



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 32 ● Sonnabend, 15. Januar 2022 ● Nummer 1



*Positive Perspektiven
für die Nachnutzung
des Diakonatsgebäudes*

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger

Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2021.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zunächst einmal möchte ich Ihnen aus dem Rathaus alles Gute für das gerade begonnene Jahr 2022 wünschen. Mögen Glück, Gesundheit, viele positive Momente und Gottes Segen in den nächsten noch verbleibenden 350 Tagen im Jahr 2022 Ihre Begleiter sein.

Gleichzeitig hoffe ich für uns, dass nach der abflauenden vierten Coronawelle im neuen Jahr keine weiteren Infektionswellen mit damit einhergehenden Einschränkungen für unsere Bevölkerung folgen. Gefühlt haben in unserer Stadt, maßgeblich auch aufgrund der zahlreichen Impftermine im Goldenen Löwen im Dezember, diejenigen aus unserer Bevölkerung, welche dies auch wollten, ihre Boosterimpfung erhalten. Es gab aber an den nachfolgend genannten Tagen auch eine beträchtliche Anzahl an Erstimpfungen.

Meine Auffassung zu diesem Thema hatte ich in der Ausgabe vom 4.12. zum Ausdruck gebracht. Auch wenn ich dafür von einigen Bewohnern, unter anderem mit offenen Briefen, kritisiert wurde, halte ich an dieser nach wie vor fest. Ich bin mir nicht 100%ig sicher, dass uns höhere Impfquoten aus dem Teufelskreis der ständigen Lockdowns führen. Ich bin mir aber sicher, dass eine durchgeimpfte Bevölkerung die einzige Möglichkeit überhaupt ist, die pandemische Lage zu beenden.

Danke allen Beteiligten der Impfkationen am 8., 9., 11., 14., 15., 27., 28., 29. und 30.12. im Goldenen Löwen. Auch wenn wir unser neues Kulturzentrum eigentlich nach dessen Fertigstellung Ende 2020 mit anderen Veranstaltungen nutzen wollten, so hat es zumindest auf eine andere Art und Weise unserer Bevölkerung Nutzen gebracht.

Sie halten heute den ersten Gellertstadtboten 2022 in den Händen. Gleichzeitig feiern wir ein kleines Jubiläum, nämlich, dass Hainichen seit einem Jahr die Bezeichnung „Große Kreisstadt“ tragen darf. Das neue Layout unseres Amtsblatts hat nach meinem Dafürhalten viel positive Resonanz erfahren und ist auch bereits ein Jahr alt.

Traditionell blicke ich in den ersten Ausgaben des Gellertstadtbotens nach vorne, was uns 2022 erwartet. Bei den Festlichkeiten stehen diese unter der Einschränkung, dass uns durch die Pandemie kein weiteres „Coronajahr“ droht.

● Verabschiedung des Haushalts 2022 diesmal erst im Februar

Normalerweise ist es unser Ziel, bereits zur Dezembersitzung unseren Haushalt für das Folgejahr zu verabschieden. Dies ist uns leider diesmal nicht gelungen.

Dennoch müssen wir uns um die Handlungsfähigkeit der Stadt keine Sorgen machen. Unter dem Eindruck zurückgehender Einnahmen auch auf dem Gebiet der Steuern und Zuweisungen, war die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushalts ein kleines Kunststück. Gleichzeitig haben wir die Stadträte von Anfang an aktiv in die Aufstellung des Haushalts einbezogen und viele konstruktive Diskussionen geführt. Bereits zur Stadtratssitzung am 15.12. wurde der 2022er Haushalt erstmals öffentlich vorgestellt. Die öffentliche Auslegung erfolgte ebenfalls Anfang Dezember.

Zur SR-Sitzung am 19.1.2022 erfolgt eine weitere Lesung, zur SR Sitzung am 16.2. ist die Verabschiedung des Werks geplant. Wir hoffen dann auf eine zügige Genehmigung durch das Landratsamt, sodass spätestens im April Haushaltsrecht besteht. Über Inhalte werde ich Sie zu gegebener Zeit informieren.

● Im Stadtpark sind auch 2022 wieder umfangreiche Verschönerungsmaßnahmen vorgesehen

Zur SR-Sitzung am 15.12.2021 wurde das Arbeitsprogramm im Stadtpark für 2022 verabschiedet. Während die Arbeiten am Vorplatz der Parkgaststätte im alten Jahr noch abgeschlossen werden konnten, erfolgt die Installation am Brunnen (einschließlich der Kunstskulptur) im Frühjahr.

Daneben wollen wir uns 2022 insbesondere den Parkabschnitten

- rund um den Goldfischteich und das ehemalige Gesindehaus
- rund um das Rondell und Sukkulentebeet widmen. Der Umfang der 2022 vorgesehen Maßnahmen beträgt rund 235.000 €.

So sollen unter anderen folgende Dinge angegangen werden:

- Überarbeitung der Blumenuhr mit Erneuerung der Antriebsmechanik
- Entschlammung Goldfischteich
- Erneuerung der Wassertechnik
- Neubau der Geländer am Goldfischteich
- Instandsetzung der dortigen Wege
- Aufstellung von 3 Parkbänken
- Ergänzung des Areals Goldfischteich mit Kleingehölzen
- Erneuerung der Treppenstufen am Rondell
- Wegebau
- Ergänzung von Stauden und Sträuchern

● Sehr erfreuliche Nachricht zur Nachnutzung des Diakonats in den Kirchenanlagen

Eine sehr positive Nachricht kann ich Ihnen gleich zu Jahresbeginn vermelden: Eine Mittweidaer Bildungsinitiative, die von der Hochschule Mittweida unterstützt und mitgetragen wird, eröffnet neue Nutzungsperspektiven für unser Dekanatsgebäude. Dies ist für mich eine der schönsten Nachrichten meiner bisherigen Amtszeit als Oberbürgermeister, ist sie doch ein sehr wichtiger Beitrag für eine weltoffene, nach vorne gewandte Stadt.

Im November sprach der Rektor der Hochschule Mittweida, Professor Ludwig Hilmer, bei mir vor und übermittelte das Interesse der Bildungsinitiative, das Diakonatsgebäude für ihre Projekte zu erwerben. Das Diakonatsgebäude neben der Trinitatiskirche erschien ihm dafür bestens geeignet.

Erfreulicherweise standen Kirchenvorstand und Pfarrfamilie Scherzer trotz bereits fortgeschrittener Verhandlungen mit anderen Interessenten dieser Idee von Anfang an sehr offen gegenüber. So konnte das Unmögliche noch geschafft werden und der Zuschlag für den Erwerb der Immobilie an die Bildungsinitiative erteilt werden. Ein großes Dankeschön an das Team der Trinitatiskirchengemeinde dafür. Ich denke, dass die Erbauer des Diakonats (wenn sie noch leben würden) sich über diese sehr sinnvolle Nachnutzung des Gebäudes sehr gefreut hätten.

Das Diakonatsgebäude wird von der Bildungskooperation **Building Bridges – Transfer & Education** aus der Hochschulstadt Mittweida erworben. Als Käufer fungiert die Volksbank Mittweida, deren Vorstandsvorsitzender Prof. Leonhard Zintl derzeit verschiedene



Programminitiativen aus der Region und der Hochschule koordiniert. Das bauliche Gestaltungskonzept für den Gebäudekomplex sowie das künftige Bildungsprogramm sollen im Frühjahr öffentlich vorgestellt werden. Baumaßnahmen und Programmplanung sind wegen der aktuellen Pandemieentwicklung noch von zeitlichen Unsicherheiten begleitet. Es besteht jedoch die feste Absicht, spätestens mit einem Frühjahrprogramm 2023 zu starten.

Wie die Projektarbeit künftig auch in Hainichen aussehen könnte, finden Sie im Internet unter Homepage - Building Bridges (building-bridges-mw.de). Es beschreibt insbesondere Aktivitäten, die vor zwei Jahren in der Hochschulstadt Mittweida gestartet wurden.

Die Außenwirkung für unsere Stadt durch diese Sache kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Nachdem im Sommer 2021 eine größere internationale Gruppe von Studenten in Hainichen war und unsere Stadt mit besten Eindrücken verlassen hatte (ein großes Dankeschön hier an Stadtrat Thomas Kühn, der die Studenten durch unsere Stadt führte), reifte in der Hochschulstadt die Idee zur Nutzung einer Immobilie, welche eine Besonderheit unseres Landes und Kulturkreises darstellt. Vielleicht können bald schon wieder Studenten aus „aller Herren Länder“ vorübergehend in unserer Stadt untergebracht sein und damit weit über die Grenzen Deutschlands hinaus den Namen Hainichen bekannt machen.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen an dieser tollen Sache beteiligten Akteuren, allen voran der Trinitatiskirchgemeinde.

Mit diesen erfreulichen Perspektiven schließe ich meine heutige Ansprache im Amtsblatt, die erste ihrer Art im neuen Jahr. Auch 2022 will ich Sie wie gewohnt an dieser Stelle über aktuelle Dinge im Stadtgeschehen informieren.

In meiner nächsten Ansprache sind dies die 2022 geplanten Höhepunkte und Feierlichkeiten. Wollen wir hoffen, dass das Motto unseres 2022er Kalenders „Hainichen feiert“ nicht nur dort betrachtet werden kann, sondern dass wir uns auch persönlich wieder zum Feiern treffen. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger

OFFENER BRIEF DES OBERBÜRGERMEISTERS AN DIE ÜBER 70-JÄHRIGEN BEWOHNER UNSERER STADT UND IHRER ORTSTEILE

Hinweis zur Coronaschutz-Impfung für über 70-jährige Bürgerinnen und Bürger

Was sollen wir alle jetzt davon halten, dass sich mit „Omikron“ eine neue Variante von Corona ausbreitet, von der wir wenig wissen?

Aktuelle Daten von Herrn Prof. Leif Sander aus der Charité zeigen eines: **Die derzeitigen Impfstoffe schützen auch gegen Omikron sehr gut, allerdings nur bei dreimaliger Impfung.** Da Sie auf Grund Ihres Alters zu einer besonders gefährdeten Gruppe gehören, ist es also sehr wichtig, dass Sie eine dritte Impfung bekommen.

Wenn Ihre zweite Impfung mehr als drei Monate zurückliegt und Sie noch keine dritte Impfung bekommen haben, dann sollten Sie unbedingt Kontakt mit Ihrem Haus- oder Facharzt aufnehmen und in den nächsten 4 Wochen einen Impf-Termin vereinbaren.

Sollte Ihr Hausarzt nicht impfen oder zeitnah alle Termine vergeben sein, können Sie unter

<https://sachsen.impfterminvergabe.de/>

ein Impfangebot wahrnehmen.

Dabei hat die Sächsische Impfkommision noch einmal darauf aufmerksam gemacht, dass für die dritte Impfung auch der Impfstoff Moderna sehr gut geeignet ist, ganz besonders für Menschen, bei denen die ersten beiden Impfungen mit BioNTech erfolgt ist.

Sollten Sie noch überhaupt nicht geimpft sein, dann möchte ich Sie dringend bitten, sich doch noch einmal mit der Impfung zu beschäftigen.

Immer wieder wird über die Nebenwirkungen der Impfung berichtet. Aber gerade in Ihrer Altersgruppe ist bewiesen, dass das Risiko einer Impfung verschwindend gering ist gegenüber einer in Ihrer Altersgruppe potentiell tödlichen Erkrankung.

Nach den aktuellen Daten können 35 Impfungen einen Todesfall in Ihrer Altersgruppe verhindern (siehe RKI Wochenbericht vom 16.12.2021).

Mit freundlicher Empfehlung

Dieter Greysinger

Außenanlagen am Dorfplatz Schlegel pünktlich vor Weihnachten fertig gestellt

„Was lange währt, wird endlich gut...“

Getreu diesem Motto wurde am 15.12.2021 nun auch die Befestigung des Dorfplatzes Schlegel abgeschlossen und die Bauleistung abgenommen. Die Arbeiten wurden sehr zügig durch die Fa. Alfons Lenz aus dem benachbarten Langenstriegis ausgeführt, für die Planung und Bauüberwachung zeichnete das ortsansässige Büro Bierdämpfl verantwortlich. Als Restleistung sind nur noch die Metallbauarbeiten für Geländer und Treppe offen, welche aber gleich Anfang des kommenden Jahres ausgeführt werden sollen. Damit stehen jetzt ordent-

liche Stellflächen für die Feuerwehrkameraden im Einsatz zur Verfügung und für das alle 5 Jahre stattfindende Dorffest ist eine weitgehend ebene Fläche zur Aufstellung von Festzelt und Biertischgarnituren entstanden. Die Arbeiten umfassten neben der Sicherung der Böschungen mittels Betonblocksteinen auch die Zuwegung zum Gastank. Als Oberflächenbelag kam ein Drainpflaster der ortsansässigen Fa. EHL zum Einsatz.

Thomas Böhme,
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt



Neues Gasmessgerät durch eins energie in sachsen

Erdgas sorgt für Wärme und damit Wohlbefinden in vielen Hainichener Haushalten. Die Leitungen, welche durch eins energie in sachsen GmbH & Co. KG betrieben werden, verlaufen durch die ganze Stadt, unter Straßen und Gehwegen. Es kommt durch professionelle Wartung und Instandhaltung kaum zu Leckagen. Da wir als Feuerwehr bei einer Havarie schneller reagieren können, wurde uns durch eins ein neues Gasmessgerät im Wert von ca. 1.500,00 Euro, zur Verfügung gestellt. Damit kann die Konzentration von Gas gemessen und Leckagen schneller gefunden werden.

Was tun, wenn ich Gas im Keller oder in der Wohnung rieche?

- Riecht es nach Gas, ist offenes Feuer tabu. Also Zigaretten aus, kein Feuerzeug, kein Streichholz anzünden. Auch an elektrischen Geräten können Funken entstehen. Deshalb: Licht- und Geräteschalter nicht mehr betätigen, keine Stecker aus der Steckdose ziehen. Und kein Telefon oder Handy benutzen.
- Frischluft senkt die Gaskonzentration im Raum. Wenn möglich, Türen und Fenster weit öffnen, für Durchzug sorgen. Auf keinen Fall aber die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator betätigen – Funkenbildung.
- Gashahn zu! Schließen Sie die Absperrrichtungen der Gasleitungen, der sich meist neben dem Gaszähler befindet.
- Warnen Sie Ihre Mitbewohner (Wichtig: klopfen, nicht klingeln!) und verlassen Sie so schnell wie möglich das Haus.
- Draußen sofort Ihren Gasversorger anrufen. Der Bereitschaftsdienst ist rund um die Uhr erreichbar. Auch wenn es am Ende falscher Alarm sein sollte, kostet Sie dieser Service nichts.



- Haben Sie die Nummer Ihres Gasversorgers nicht vorliegen, benachrichtigen Sie die Feuerwehr unter 112, diese leitet Ihre Meldung weiter.

Quelle: <https://www.dvgw.de>

Wir bedanken uns recht herzlich bei eins, vertreten durch Herrn Reiko Hölzel (Kommunalbetreuer), für die stets gute Zusammenarbeit.

Dieter Greysinger

Hallo liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr,

die letzten beiden Jahre waren sehr anstrengend und haben ihre Spuren hinterlassen. Neue Regeln sind in Kraft getreten und wurden durch wieder und wieder neue Regeln ergänzt, verschärft oder ausgesetzt. Die Dienstplanung wurde für uns immer schwieriger, da man die neuen Vorschriften wieder umsetzen musste. Letztendlich mussten auch wir kapitulieren und den Dienstbetrieb in der ganzen Feuerwehr einstellen. Das hat uns sehr bewegt, da Dienste nicht nur der Aus- und Weiterbildung dienen, nein, es werden auch zwischenmenschliche Kontakte gepflegt und erhalten. Sprich die Kameradschaft gelebt. Wir, die Erwachsenen und Aktiven konnten es gut weck stecken, wir durften noch arbeiten gehen und haben uns zu Einsätzen gesehen.



Am schlimmsten hat es unsere Kleinsten getroffen, die die wir eigentlich beschützen und umsorgen sollten. Ihnen wurde in dieser Zeit viel, wenn nicht sogar alles genommen. Schule ist ausgefallen und „Homeschooling“ war angesagt. Freunde konnten und durften sie nicht mehr treffen und Dienste der Jugendfeuerwehr konnten lange nicht stattfinden. Das hat in den Seelen und Herzen der Kinder tiefen Narben hinterlassen.

Deshalb haben wir uns etwas überlegt, so es die Lage im nächsten Jahr zulässt.

Wir wollen die Köpfe unserer Kinder und Jugendlichen mit möglichst vielen schönen Erinnerungen, positive Eindrücke und netten Erfahrungen füllen. Wir möchten mit unseren jungen Feuerlöschern Ausflüge (Wandertage), Berufsfeuerwehrwochenende und vieles mehr durchführen.

Gemeint sind damit die Kinder und Jugendlichen der Feuerwehren Cunnnersdorf (bestehend aus Kindern und Jugendlichen der Orte Cunnnersdorf, Bockendorf und Eulendorf) und Hainichen (beste-

hend aus Kindern und Jugendlichen der Orte Gersdorf / Falkenau, Hainichen und Schlegel).

Wir möchten aber auch guten Freunden helfen. Dazu zählt ganz besonders die Kinderkrebshilfe in Chemnitz. Denn vor vielen Jahren ist ein Kamerad der Jugendfeuerwehr Hainichen, leider an einem Hirntumor verstorben. Wir haben damit nicht nur einen Kameraden, einen Freund, sondern auch einen Teil unserer Familie

verloren.

Wenn ihr uns dabei unterstützen könnt, würden sich unsere Floriansjünger und die Kinder und Jugendlichen sehr freuen.

Lasst uns gemeinsam schöne Erinnerungen schenken. Denn die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr, sind die Kameradinnen und Kameraden der Zukunft. Sie werden hoffentlich den zukünftigen zivilen Bevölkerungsschutz sicherstellen können.

Kinder sind unsere Zukunft.

Vielen Dank.

Eure Freiwillige Feuerwehr Hainichen

Spendenkonten:

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE37 8705 2000 3330 0009 95
BIC: WELADED1FGX

Volksbank Mittweida
IBAN: DE79 8709 6124 0370 0039 71
BIC: GENODEF1MIW

Verwendungszweck: Spende Jugendfeuerwehr HC

Mit dem Bitumeneinbau geht die Baustelle an der Heinrich-Heine-Straße in die Winterpause

Nachdem es in den ersten (ziemlich kalten) Dezembertagen eher nicht danach aussah, dass der Bitumen im restlichen sanierten Teil der Heinrich-Heine-Straße noch eingebaut werden kann, war der Wettergott den Bauleuten in der Woche ab 13.12. hold. Bei Temperaturen um die 5 Grad konnte der Bauabschnitt doch noch im alten Jahr fertig gestellt werden. Am 14.12.2021 wurde der Bitumen eingebaut.

Die Bauarbeiten begannen am 12.4. und wurden vermutlich zum 17.12. infolge Winterpause eingestellt. Nach dieser Unterbrechung sollen die Arbeiten mit Beginn des 2. Bauabschnitts wieder aufgenommen werden. Bei normaler Witterung dürfte dies Anfang März der Fall sein. Dieser Bauabschnitt erstreckt sich zwischen der Poststraße und der Schulstraße. Die Kreuzung Heinrich-Heine-Straße/Poststraße soll planmäßig in den Sommerferien saniert werden, um die Belastung für die zahlreich dort verkehrenden (Schul-)Busse so gering wie möglich zu halten.

Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme soll im November 2022 erfolgen. Die Baukosten belaufen sich auf insgesamt rund 850.000 €, davon werden rund 70 % über das Förderprogramm „Richtlinie Kommunaler Straßenbau Teil A“ gefördert. Hinzu kommen Kosten in Höhe von knapp 100.000 € für den Breitbandausbau im Bereich der Straße, welche über das Breitbandprojekt gefördert werden.



Am 15.12.2021 sind (sofern es nicht regnet) die Bitumen-Vergussarbeiten. Danach sind noch die Verkehrsschilder aufzustellen. Leider noch nicht eingebaut wurde das Pflaster im Wendehammer bei den Nummern 11 – 15.

Bilder: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt

Text: Dieter Greysinger



Hainichener Weihnachtsbaum schneidet beim Vermessungswettbewerb der Firma Wuttke sehr gut ab

Alexander Neumeister aus Cunnersdorf ist vielen Hainichenern bekannt. Beruflich ist er bei der Firma Wuttke Geogroup aus Chemnitz beschäftigt.

Während er häufiger in dienstlicher Mission in unserer Stadt anzutreffen ist, kommt er regelmäßig in der Vorweihnachtszeit in seiner Heimatstadt vorbei, um einen nicht ganz alltäglichen Auftrag seines Chefs zu erfüllen, nämlich den Hainichener Weihnachtsbaum offiziell zu vermessen und dabei auch Vergleiche mit anderen Weihnachtsbäumen in größeren und kleineren Städten unseres Freistaats in punkto Höhe miteinander anzustellen.

Am 16.12.2021 war es wieder einmal so weit. In Begleitung des Auszubildenden Julian Oertel aus Burkhardtsdorf weilte das Vermessungsteam um die Mittagszeit in unserer Stadt, um die Vermessung 2021 vorzunehmen. Durch Alexander Neumeister erhielt ich im Nachgang die folgende Hintergrundinformation. Danke für die Durchführung dieses Vergleichs:

Eigentlich sind wir Grundstücksvermesser in Sachsen. Detlef Wuttke ist Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur (ÖbVI). Mit seinem Team aus Ingenieuren, Technikern und Auszubildenden bilden wir Grundstücke,

nehmen Gebäude für die Flurkarte auf, stellen Grenzen fest und setzen Grenzsteine.

Vor unserem Geschäftssitz am Chemnitzer Markt steht immer der Weihnachtsbaum. Wir kamen 2009 auf die Idee im Rahmen der Ausbildung unserer Vermessungstechniker die Höhenbestimmung üben zu lassen. Daraus ist eine statistische Reihe entstanden. Der Chemnitzer Baum ist immer sehr stattlich und einer der größten in Sachsen. Seit dem letzten Jahr wollen wir nun den Beweis erbringen und sind sachsenweit unterwegs. Am 16.12.2021 war unser Büroleiter Alexander Neumeister und Auszubildender Julian Oertel in Mittelsachsen unterwegs, u.a. in Hainichen. Der Hainichener Weihnachtsbaum misst vom Marktplatz bis zur Spitze 13,57 m und ist damit 1,42 m höher als letztes Jahr. Im aktuellen Ranking der Weihnachtsbäume liegt Hainichen auf Platz 13 von 24 Städten. Klar sind in den großen Städten die Bäume meistens größer, dafür sind diese nicht ganz so schön, wie die Bäume in den kleineren Städten.

Höchster Baum wird voraussichtlich in diesem Jahr der Chemnitzer Weihnachtsbaum. An die Höhe von 25,15 m reicht kein anderer Baum heran.

Die Weihnachtsbaumvermesser sind noch bis



zum 21.12.2021 in Sachsen unterwegs. Unter www.die-weihnachtsbaumvermesser.de ist die komplette Dokumentation aller vermessenen Bäume zu finden.

Text: Alexander Neumeister, Vermessungsingenieur und Dieter Greysinger

Mehr Informationen: www.hainichen.de

Tolle Überraschung für die Kinder der Stadt – Weihnachtsmann und sein Engel zogen am 11.12.2021 durch die Straßen der Stadt

Eigentlich hätten Weihnachtsmann Lars und sein Engel Jennifer am 3. Adventswochenende alle Hände voll zu tun gehabt, um zum Hainichener Weihnachtsmarkt die Kinderwünsche zu erfüllen. Traditionell kommt der „Bärtige Alte“ und „seine Assistentin“ täglich um 17 Uhr an der Marktbühne vorbei, um von den Kindern Gedichte oder Lieder abzufragen und sie hinterher mit Geschenken für ihre Darbietungen zu belohnen.

Leider fiel der Weihnachtsmarkt 2021 der Coronapandemie zum Opfer und wurde wie schon ein Jahr zuvor aus dem Veranstaltungskalender gestrichen.

Nun wollten Lars und Jennifer aber am 3. Adventswochenende nicht tatenlos herumsitzen, sondern den Kindern unserer Stadt dennoch eine kleine Freude bereiten. So sah man das ungleiche Paar am Nachmittag des

11.12. durch die Straßen unserer Stadt ziehen.

Auch im Goldenen Löwen schauten beide vorbei. Dort fand an diesem Tag eine Impfaktion mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern statt. Die Überraschung und Freude waren groß, als die beiden weihnachtlichen Gäste den Saal betraten.

Wollen wir hoffen, dass es 2022 einen regulären Weihnachtsmarkt gibt und die Kinderaugen wieder vor der Marktbühne leuchten, so wie dies vor der Pandemie alljährlich der Fall war.

Auf jeden Fall an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Lars Herrmann und Jennifer Martens für die Umsetzung dieser tollen Idee.

Bild: Jan Held

Text: Dieter Greysinger



In Hainichen fuhr der Weihnachtsmann am 4. Advent durch die Stadt

Dank Initiative des Jugendclubs Berthelsdorf gab es am 4. Adventssonntag in unserer Stadt trotz pandemiebeschränkter Einschränkungen doch noch ein weihnachtliches Intermezzo mit dem Weihnachtsmann.

In den Tagen vorher hatten fleißige Mitglieder des JC-B Geschenke eingekauft und verpackt, ein Fahrzeug samt Anhänger aufwändig geschmückt und alles perfekt vorbereitet.

Am 19.12. setzte sich um 15 Uhr der weihnachtliche Tross in Bewegung. Die Begeisterung der Kinder war groß und alle paar Meter musste das weihnachtliche Gefährt Halt machen, um den Kindern (samt Eltern) frohe Weihnachten zu wünschen. Dabei hatten die Kinder oft Gedichte und Weihnachtslieder eingeübt.



Der Weihnachtsmann, sein Engel und die Begleiter trotzten dabei Wind und Wetter und ließen sich auch vom Regen nicht davon abhalten entlang der Berthelsdorfer Straße,

der Thomas-Müntzer-Siedlung, der Gellertstraße, dem Markt und anderen Ecken in unserer Stadt zu fahren. Die riesige Resonanz zeigte, dass es sich um eine sehr sinnvolle und schöne Aktion gehandelt hat.

Ein großer Dank dem weihnachtlichen Tross, allen voran Weihnachtsmann Lars Herrmann, seinem Engel Jennifer Martens, den Begleitern Max Kermes und Jan Held sowie Jörg Berthold, der umsichtig das weihnachtliche Gefährt durch unsere Stadt steuerte.

Nicht zuletzt natürlich ein großes Dankeschön den rührigen Jugendclub Berthelsdorf Mitgliedern für die liebevolle Umsetzung dieser tollen Idee.

Dieter Greysinger

Weihnachtsüberraschung in Cunnersdorf



Neben dem Brandschutz stellt die Feuerwehr in den Ortsteilen oft auch den kulturellen Mittelpunkt des Dorflebens dar. So werden verschiedene Veranstaltungen organisiert, um das Miteinander zu stärken. Gegen Ende des Jahres hatten die Feuerwehr Cunnersdorf noch einen ganz besonderen Einsatz. Da der Schnee an Heiligabend knapp war und der Weihnachtsmann deswegen seinen Schlitten nicht benutzen konnte, musste die Feuerwehr aushelfen. Mit einem geschmückten Fahrzeug wurden am Nachmittag des 24.12. die Kinder im Dorf besucht und bekamen vom Weihnachtsmann eine kleine Überraschung. Die Kinder haben sich alle riesig gefreut und auch die Eltern waren überrascht.

Benjamin Kupey, Ortschaftsrat Cunnersdorf

Die Röhrenrutsche im Stadtpark wurde installiert und kann ab sofort wieder benutzt werden

Erfreuliche Nachricht gerade für die kleinsten Bewohner unserer Stadt. Die Röhrenrutsche auf dem Spielplatz im Stadtpark, welche aufgrund von Sicherheitsmängeln deinstalliert und instandgesetzt werden musste, wurde am 14.12.2021 durch den städtischen Bauhof wieder montiert.

Das beliebte Spielgerät kann ab sofort wieder genutzt werden. Danke dem Bauhof für die Umsetzung.

Dieter Greysinger



345 Moderna-Impfungen am 11.12.2021 im Goldenen Löwen verabreicht

Eine bemerkenswerte Sonderimpfaktion fand am 11.12.2021 im Neorokokosaal des Goldenen Löwen statt. Auf Initiative des Dresdner Apothekers Konrad Mühl, der Mitglied im DRK Ortsverein Franken-



berg ist, mit Unterstützung der beiden Ortsverbände Frankenberg und Hainichen des DRK sowie den beiden Ärzten Barbara Gruner aus Hainichen und Dr. med. Olaf Schirmer aus Frankenberg wurden an diesem Tag Moderna-Impfdosen aus Sonderbeständen zur Impfung angeboten. Es handelte sich dabei um eine Sonderzuteilung an den Freistaat Sachsen. Der Impfstoff ist für Personen ab 30 Jahren empfohlen.

Bereits um 9 Uhr kamen die ersten Impfwilligen und wurden am Eingang mit Kaffee und Tee versorgt. Unterstützung erhielt man auch durch Daniela Panuschka, die in „normalen Zeiten“ das Hotel Goldener Löwe in Waldheim leitet.

Insgesamt 345 Dosen Moderna wurden bis um 17 Uhr verimpft. Damit konnten 345 Menschen ein Stück weit beruhigter Weihnachten feiern, haben Sie doch einen umfassenden Impfschutz gegen COVID 19.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen beteiligten Akteuren für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken. Am Nachmittag schaute sogar der Weihnachtsmann Lars mit seinem Engel Jennifer vorbei, um sich bei den fleißigen Helfern zu bedanken.

Dieter Greysinger

BEKANNTMACHUNG DER STADT HAINICHEN

Öffentliche Bekanntmachung

1. Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022

Gemäß § 27 Abs.3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S.965), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S.2931) in Verbindung mit § 7 Abs.4 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.März 2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 17 des Gesetzes vom 05. April 2019 (SächsGVBl. S.245) und des Stadtratsbeschlusses vom 06. Oktober 2010 macht die Stadt Hainichen/Sa. folgendes bekannt:

Steuerfestsetzung

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2021 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Diese Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung des Hebesatzes nach § 25 Abs.3 GrStG und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2022.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen einzulegen.

Durch Einlegung des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des mit öffentlicher Bekanntmachung erteilten Bescheides nicht gehemmt,

insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben. Das Einlegen des Widerspruchs in elektronischer Form (E-Mail) wird nicht zugelassen.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2022 zu den bekannten Fälligkeitsterminen am

15. Februar
15. Mai
15. August
15. November

mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das Konto der Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE 37 8705 2000 3330 0009 95,
BIC: WELADED1FGX zu überweisen.

Hat der Steuerschuldner von der Möglichkeit der Jahreszahlung (§ 28 Abs. 3 GrStG) Gebrauch gemacht, so ist der Jahresbetrag am 01. Juli fällig. **Bitte achten Sie unbedingt auf die Angabe des Buchungszeichens.** Bei den Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates hinterlegt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht.

Sollten sich die hinterlegten Bankdaten geändert haben, ist diese Änderung der Stadtkasse bzw. dem Steueramt schriftlich noch vor Fälligkeit mitzuteilen.

Hainichen, den 03.01.2022

Dieter Greysinger, Oberbürgermeister



Siegel

In der 24. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 01. Dezember 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 260/21 01.12.2021
Vorlage Nr. 4319

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelfall nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 14. 10. 2021 bis 15. 11. 2021 eingegangene Geldspende in Höhe von 45,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung im Produkt 42420200 zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Verwaltungsausschusses: 8

davon anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

Beschluss Nr. 261/21 01.12.2021
Vorlage Nr. 4320

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Katja Hinkelmann KStore 24 in Höhe von 120,00 EUR für den Weihnachtsmarkt zu Gunsten des Produktes 28100400 (Weihnachtsmarkt) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von T&P Fahrdienst in Höhe von 200,00 EUR für die Feuerwehr Gersdorf zu Gunsten des Produktes 12600106 (Feuerschutz Gersdorf) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Andreas Wernicke in Höhe von 4.799,32 EUR für den Jugendklub Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendklub) an.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Verwaltungsausschusses: 8

davon anwesend: 8

Ja-Stimmen: 7

Stimmenthaltungen: 1

In der 24. Sitzung des Technischen Ausschusses am 08. Dezember 2021 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 1009/21 08.12.2021
Vorlage Nr. 4322

Forsttechnische Betriebsplanung 2022

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2022 für den Körperschaftswald der Stadt Hainichen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Technischen Ausschusses: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 6

In der 29. Sitzung des Stadtrates am 15. Dezember 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2570 15.12.2021
Vorlage Nr. 4325

Übernahme- und Anpassungsvertrag zum Erschließungsvertrag zum B-Teil des Industrie- und Gewerbegebietes Crumbach-Nord von 2012

Dem Übernahme- und Anpassungsvertrag zum Erschließungsvertrag vom 26.03./25.04. 2021 zwischen der Stadt Hainichen und der Firma Fuchs Hainichen GmbH & Co. KG (vormals Backer – Besitz GmbH & Co.KG) sowie der Firma Logistik Park Hainichen S.à.r.l. wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2571 15.12.2021
Vorlage Nr. 4282

Einführung eines Ratsinformationssystems mit Digitalem Sitzungsdienst

1. Die Stadt Hainichen führt bis spätestens 30.04.2022 das Ratsinformationssystem „Session“ des Anbieters SOMACOS GmbH und Co: KG aus Salzwedel ein.

2. Für den digitalen Sitzungsdienst werden I-Pads als Leasinggeräte angeschafft.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2022 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 16

Stimmenthaltungen: 1

Beschluss Nr. 2572 15.12.2021
Vorlage Nr. 4314

Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten - Verwaltungskostensatzung -

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2573 15.12.2021
Vorlage Nr. 4321

Satzung zur 13. Änderung der Satzung über die Nutzung des Archivs der Stadt Hainichen und über die Erhebung von Kosten

Die Satzung zur 13. Änderung der Satzung über die Nutzung des Archivs der Stadt Hainichen und über die Erhebung von Kosten wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2574 15.12.2021
Vorlage Nr. 4313

Entscheidung über die Eintragung von Straßen und Wegen in das Bestandsverzeichnis gemäß § 54 (3) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG)

Dem Prüfungsergebnis der 23 eingegangenen Anträge auf Aufnahme in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Hainichen bzw. auf Auskunft über das Straßenbestandsverzeichnis gemäß § 54 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) wird zugestimmt. Die Antragsteller sind schriftlich über das Prüfungsergebnis zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder

des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1

(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Diamantene Hochzeit von Rolf und Anita Dickmann am 16.12.2021

Recht selten habe ich die Ehre, Jubelpaare, welche ihre Diamantene Hochzeit feiern können, zu diesem Anlass in den Wintermonaten zu besuchen. Zumeist haben die Menschen schon von jeher in der warmen Jahreszeit geheiratet. Bei Rolf und Anita Dickmann liegt der Grund ihres Hochzeitsdatums kurz vor Weihnachten in deren Berufsbild begründet. Beide arbeiteten in der Landwirtschaft und da war im Sommer schlichtweg keine Zeit für eine Hochzeitsfeier.

Insbesondere bei solch leidenschaftlichen Landwirten wie dem fitten Jubelpaar, welches sich am 16.12.1961 zunächst am Hainichener Standesamt bei Frau Christa Gränz und später in der Trinitatiskirche bei Pfarrer Siegfried Schmidt das Ja-Wort gab.

Kennengelernt haben sich die beiden fast auf den Tag 3 Jahre vorher beim Tanz im Goldenen Löwen. Beide haben bereits 1959 ihre Facharbeiterprüfung abgelegt. Rolf Dickmann absolvierte darüber hinaus die Meisterprüfung für Acker- und Pflanzenbau.

Während Anita Dickmann geborene Berthelsdorferin ist und zeitlebens im elterlichen Haus gleich neben dem Jugendclub Berthelsdorf wohnt, stammt Rolf Dickmann aus Bernsdorf bei Hohenstein-Ernstthal. Nach einem Zwischenaufenthalt als Kleinkind in Posen (wo sein Vater während des 2. Weltkriegs zur Weiterentwicklung der dortigen Landwirtschaft eingesetzt war) kam die Familie in den 40er Jahren nach Niederrossau.

Rolf Dickmann arbeitete nach seiner Schulzeit von 1954 bis 1962 in Ottendorf bei seinem Bruder und danach bei der damaligen MTS (Maschinen-Traktorstation) Rossau als Traktorist, Brigadier und zuletzt als Produktionsleiter.

Wer Rolf Dickmann kennt, der weiß, dass er zeitlebens ein sehr aktiver Mensch ist, stets auf Suche nach neuen Aufgaben: So besuchte er schon in den 60er Jahren die Abendfachschole in Chemnitz, um sich zum Ingenieur weiterzubilden. Später machte er noch seinen Meister für Rinderzucht und Futtergrasanbau.

Zeitweise arbeiteten Rolf und Anita Dickmann gemeinsam bei der damaligen LPG Typ I und III. Rolf Dickmann gründete dort eine Baubrigade. Unter seiner Federführung entstanden in Ottendorf neue Rinderställe und weitere Modernisierungen. Eine Scheune wurde zum Bürogebäude umgebaut, welche heute noch von der AG Hainichen auf der Oederaner Straße genutzt wird.

Viele seiner Arbeiten während der Zeit bei der LPG erstreckten sich aufs Areal des heutigen Ottendorfer Gasthofs. Auch am Umbau des Festsaals hatte Rolf Dickmann maßgeblichen Anteil. Zeitweise gab es dort früher eine Hengststation, wo Hengste des berühmten Gestüts Moritzburg untergebracht waren. Diese Stalleinrichtungen mussten vor der Umbaumaßnahme dem Abbruch zum Opfer fallen.

Auch auf dem Gebiet der klassischen Landwirtschaft gab es in der damaligen Zeit bei Rolf und Anita Dickmann erfolgreiche Ergebnisse. Der Ertrag des Dickmann-Rinderherdbuchbestandes wurde mit der Bezeichnung „Beste Milchleistung im Bezirk Karl-Marx-Stadt“ ausgezeichnet.

Als „Hans Dampf in allen Gassen“ arbeitete Rolf Dickmann praktisch



Tag und Nacht auf dem heimischen Hof in Berthelsdorf. Jedes Jahr wurden dort mehrere Tonnen Zement verbaut und es entstand immer wieder Neues. Dazu konnte er immer auf die Unterstützung seiner Freunde zurückgreifen.

Zwischen 1980 und 1996 arbeitete Rolf Dickmann im VEB Saat- und Pflanzgut Hainichen (später BayWa) als stellvertretender Betriebsleiter. Als Baufachmann entstanden unter seiner Regie drei große Lagerhallen am Standort am Tivoli an der B169. Diese Hallen werden heute noch genutzt.

Nach der Wende mussten Dickmanns nicht lange überlegen, ob sie in der LPG bleiben oder als Wiedereinrichter ihre landwirtschaftlichen Anteile wieder zu sich zu holen. Man war damals einer der ersten Wiedereinrichter in unserer Region überhaupt.

Seit Anfang 1991 kam als Einnahmezweig die Direktvermarktung hinzu. Dickmanns waren damals faktisch ihrer Zeit voraus. Die Direktvermarktung von Landwirtschaftsprodukten ist über die Jahre immer mehr als Trend in Mode gekommen. Zum 30jährigen Bestehen im Januar 2021 konnten sie sich bei vielen Kunden und Firmen für die langjährige Treue und Zusammenarbeit bedanken.

Auch heute sieht man beim Vorbeifahren des Anwesens von Familie Dickmann in Richtung Berthelsdorf Hinweise über Verkaufstage der Direktvermarktung. Angeboten werden viele leckere Produkte rund um die Landwirtschaft, aber auch Eierlikör. Alle diese Dinge haben eines gemeinsam: Sie schmecken ganz hervorragend.

Obwohl er zwischenzeitlich 81 Jahre alt ist, leitet Rolf Dickmann nach wie vor fast alle Dinge im heimischen Landwirtschaftsbetrieb in eigener Regie. Über 250 Hühner, aber auch viele Schweine und Kühe sind auf dem Dickmannhof untergebracht und werden vor Ort vermarktet. Täglich erste Tätigkeit von Rolf Dickmann ist der Gang in den Stall, um die Tiere zu versorgen.

Das Jubelpaar feierte sowohl die Silberhochzeit, als auch die Goldene Hochzeit mit einer Einsegnung in der Trinitatiskirche. Die anschließende Feier fand dann traditionsgemäß in der Räuberschänke in Harta statt.

Zu den Nachkommen von Rolf und Anita Dickmann zählt Tochter Silke mit Schwiegersohn Michael. Beide unterstützen die Eltern stets tatkräftig. Das Jubelpaar freut sich sehr, dass Enkelin Sarah nach einigen Jahren in Hessen und Sachsen-Anhalt wieder nach Hainichen zurückkehren möchte. Im zu Ende gehenden Jahr läuteten bei der Enkelin in Hainichen die Hochzeitsglocken, ein Ereignis, welches das Jubelpaar als einen der großen Höhepunkte in ihrem bisherigen gemeinsamen Leben betrachtet.

Ich besuchte (dreifach geimpft und frisch auf Corona getestet) das Jubelpaar am 16.12. und übermittelte die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat. Wir wünschen Anita und Rolf Dickmann viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit. Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit.

Dieter Greysinger

Dieter Greysinger

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen (037208) 876-0

GEBURTSTAGE

90. Geburtstag von Wilfried Riedel aus Hainichen am 8.12.2021

Gefühlt „halb Hainichen“ hat Wilfried Riedel in Geografie unterrichtet. Das kuriose dabei ist, dass seine ältesten Schüler heute selber bereits über 80 Jahre alt sind. Nahezu alle Schüler erinnern sich sehr positiv an die Unterrichtsstunden bei ihm. Neben Geografie hat Wilfried Riedel auch Biologie unterrichtet. Fast die gesamte Zeit war er dabei an der Eduard-Feldner-Schule in Hainichen als Lehrer beschäftigt. Die letzten Jahre des Berufslebens unterrichtete er auch noch an der Rossauer Oberschule. Wenn Wilfried Riedel heute durch unsere Stadt läuft, wird er deshalb häufig angesprochen und der rüstige Rentner freut sich über diese Art der Wertschätzung seiner Person sehr. Geboren in Lunzenau zog Herr Riedel nach der Hochzeit mit seiner im Vorjahr verstorbenen Frau, mit der er über 66 Jahre verheiratet war, in unsere Stadt. In den Ferien war er regelmäßig bei den Ferienspielen im Freibad als Lehrer aktiv. Zu DDR-Zeiten war dieser zweiwöchige Einsatz der Lehrer verpflichtend. Er freut er sich daher natürlich besonders über die im vergangenen Jahr stattgefundene Sanierung des Areals. Regelmäßig stattete er der Baustelle einen Besuch ab. Schon berufsbedingt war Wilfried Riedel zeitlebens an anderen Regionen und fremden Ländern interessiert. Auch heute noch hält das Interesse an, auch wenn sich dies altersbedingt auf Fernsehsendungen zum Thema fokussiert. In den letzten Jahrzehnten hat er viele Länder bereist. Geistig und körperlich ist Wilfried Riedel nach wie vor sehr fit. Zu seinen Nachkommen zählen eine Tochter, drei Enkel und 2 Urenkel. Ich besuchte Wilfried Riedel (nachdem ich zum Zeitpunkt meines Besuchs dreimal geimpft war und vorher zusätzlich noch einen Corona-Schnelltest durchgeführt habe), um ihm im Namen von Stadtverwaltung und Stadtrat am 8.12. zum 90. Geburtstag zu gratulieren. Auch von dieser Stelle noch einen herzlichen Glückwunsch und viele weitere Jahre bei guter Gesundheit.



Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Liesbeth John am 21.12.2021

Am 21.12.2021 konnte Liesbeth John aus Hainichen ihren 90. Geburtstag feiern. Ich gratulierte der Jubilarin bei einem Besuch im Leinenweberhof (ich war zum Zeitpunkt des Besuchs dreifach geimpft und hatte mich darüber hinaus frisch getestet). Frau John wurde in Oberschlesien in der Nähe von Oppeln geboren. Schon in ihrer Jugend musste sie schwere Schicksalsschläge erleiden. Während ihr Vater aus dem Krieg nicht mehr zurückkehrte, starb die Mutter während der Flucht an Erschöpfung. Als Vollwaise erreichte sie nach der Vertreibung aus der alten Heimat mit 14 Jahren Hainichen und kam gleich auf ein Bauerngut nach Schlegel, wo sie sich von Anfang an um den eigenen Lebensunterhalt kümmern musste. Sie ist Familie Zimmermann heute noch dankbar, dass sie es ihr ermöglichten, damals Fuß zu fassen. Kurz darauf ging es dann glücklicherweise aufwärts mit ihr und das Glück war ihr besser gesonnen als in der Zeit um 1945. Sie lernte ihren späteren Ehemann kennen, der ebenfalls im Bauerngut in Stellung war. Gemeinsam zog man zunächst in die Kratzmühle und später auf die Thomas-Müntzer-Siedlung. Leider verstarb ihr Ehemann als Liesbeth John 57 war im Alter von 59 Jahren sehr früh. Viele Jahre arbeitete sie als Köchin in der damaligen Kindertagesstätte am Lindenweg. Eine Tätigkeit, welche ihr viel Freude bereitete. Drei Kindern schenkte sie das Leben, allesamt Töchter und alle freuen sich mit ihrer Mutter sehr, dass sie ihren 90. Geburtstag erleben darf. Zur Familie gehören heute darüber hinaus 5 Enkel und zwei Urenkel. Alle haben sie guten Kontakt mit ihrer Uroma, Großmutter und Mutter. Auch von dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an Frau John zum 90. Geburtstag und viele weitere Lebensjahre an der Seite ihrer Angehörigen.



Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Ursula Jahns am 14.12.2021

Ursula Jahns hatte in ihrem langen Leben schon mehrere Wohnorte. Geboren in Zwota im Vogtland, lernte sie den Beruf der Eingerichtmacherin. Wahrscheinlich können in unseren Breitengraden die wenigsten Menschen etwas mit dieser Berufsbezeichnung anfangen. Im vogtländischen Musikwinkel war dagegen dieser Beruf bis weit in die sechziger Jahre verbreitet. Eingerichtmacher waren an der Produktion von Mundharmonikas beteiligt. Nach ihrer Heirat zog sie nach Calbe/Saale, um mit ihrem Ehemann im Niederschachtofenwerk Calbe zu arbeiten. Später nutzten sie ein Angebot, im Betriebsferienheim des Werkes auf der Schmücke im Thüringer Wald in der Urlauberbetreuung tätig zu werden. Mitte der sechziger Jahre verzog das Ehepaar nach Gehlberg. Auch hier arbeitete Frau Jahns als Köchin im FDGB-Ferendienst bis zum Eintritt in den Ruhestand. Seit 1993 ist Hainichen der Lebensmittelpunkt des Ehepaares Ursula und Wolfgang Jahns. Liebevoll betreute Frau Jahns ihre Enkeltochter und half damit ihrer Schwiegertochter, Sylvia Jahns, die im März 1993 die Rosen-Apotheke im Ärztehaus unserer Stadt eröffnete. Drei Kindern hat Ursula Jahns das Leben geschenkt. Zwei davon leben heute in unserer Region. Ihre älteste Tochter wohnt seit vielen Jahren in Konstanz am Bodensee, pflegt aber einen genauso guten Kontakt zur Mutter, wie die „mittelsächsischen“ Kinder. Die sechs Enkel von Ursula Jahns sind über ganz Deutschland verteilt und leben von Rostock an der Ostsee bis nach Lörrach im äußersten Südwesten unseres Heimatlandes. Zwischenzeitlich gibt es auch 8 Urenkel. Das neunte Urenkel wird im kommenden Frühjahr erwartet. Trotz ihrer neunzig Jahre ist Ursula Jahns körperlich und geistig sehr fit. Davon konnte ich mich beim Gratulationsbesuch am 14.12.2021 (ich bin 3-fach geimpft und darüber hinaus frisch negativ getestet) persönlich überzeugen. Wir gratulieren Frau Jahns auch an dieser Stelle ganz herzlich zu ihrem Ehrenstag und wünschen ihr viele weitere Lebensjahre an der Seite ihres Mannes und ihrer Kinder, Enkel und Urenkel. Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag.

Dieter Greysinger



VEREINE / VERBÄNDE

Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

Wir haben freie Gärten in folgenden Anlagen:

Bergfrieden	Nossener Straße
Heimaterde	Ziegelstraße
Heiterer Blick I und II	Am Bad
TMS	Thomas-Müntzer-Siedlung
Sonnenschein	Steinweg/Berthelsdorf
Sommerfrische	Frankenberger Straße

Ihre Ansprechpartner:

- Frau Karin Rommel-Erler
Telefon: 037207 - 65 28 91 oder 0176 - 71 21 20 06
- Herr Holger Dietze
Telefon: 037207 - 5 16 01 oder 0159 - 06 74 53 44

Der Vorstand

Die Diakonie Flöha informiert

Der Beginn unseres Kurses für ehrenamtliche HospizbegleiterInnen wird verlegt auf den 09.03.2022

Hospizdienste „leben“ nur durch die Hilfe Ehrenamtlicher und:

- Schenken Sterbenden und Schwerstkranken und ihren Familien Zeit und Zuwendung
 - Führen Besuchsdienste durch
 - Begleiten und entlasten pflegende Angehörige
 - Betreuen Betroffene auf ihrem schweren Weg durch die Trauer
- vSind in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv

Möchten Sie sich engagieren? Dann ist eine Ausbildung zur/zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter/-in für Sie möglicherweise das Richtige. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir laden Sie zu einem persönlichen Gespräch ein. Dabei erhalten Sie unser Anmeldeformular.

Ansprechpartner sind die Koordinatorinnen
Anett Mittelbach und Mandy Degen

Bahnhofstraße 8, 09557 Flöha

Telefon: 03726 / 718551, Bitte auch die Mailbox nutzen!

Fax: 03726 / 718549

Mail: hospiz@diakonie-floeha.de

Internet: www.diakonie-floeha.de



Ihr habt Lust auf Bewegung, wollt an Geräten turnen, euer Körpergefühl verbessern und Beweglichkeit sowie Kraft trainieren? Dann kommt zum ATV 1848 Hainichen e.V. und ihr könnt all das mit einer Menge Spaß verbinden.



Unsere Trainingszeiten:

Di:	16.00 bis 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 bis 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 bis 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
Mi:	19.30 bis 20.30 Uhr	Aerobic / Popgymnastik
Do:	20.00 bis 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Fr:	17.00 bis 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

In der Turnhalle an der Pflaumenallee.

ANZEIGEN



**SACHSEN
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG**

Weitere Informationen unter:
coronavirus.sachsen.de/coronaschutzimpfung.html
facebook.com/SozialministeriumSachsen
instagram.com/sms_sachsen



Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen. Lassen Sie sich impfen! Impftermine unter:
sachsen.impfterminvergabe.de
oder 0800 089 9089. Ab sofort auch ohne Termin in allen sächsischen Impfzentren.



Anzeigentelefon: 037208/876-199

Nach 30 Jahren stellt die Diabetikerselbsthilfegruppe Hainichen ihre Tätigkeit ein

Zu DDR-Zeiten gehörte die Diabetikerberatung zu den elementaren Bestandteilen des Gesundheitswesens. Dies änderte sich mit der Wende. In den Jahren nach 1990 gründeten sich daraufhin in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zahlreiche Selbsthilfegruppen für Betroffene von Diabetes, so auch in unserer Stadt. Treibender Keil der Gründung einer solchen Gruppe in Hainichen war seinerzeit Brigitte Golle, vielen aus ihrer Tätigkeit als Schwester, zunächst bei Herrn Dr. Burkhard Grüner, später bei Andreas Grüner bekannt. Die erste Informationsveranstaltung auf der Ziegelstraße besuchten damals rund 50 Betroffene. Daraus entstand dann die Selbsthilfegruppe, welche 30 Jahre Bestand hatte. In unseren Nachbarstädten Frankenberg und Mittweida gab es derartige „treibende Keile“ wie Frau Golle nicht. Einige an Diabetes erkrankte Bewohner aus den Nachbarorten schlossen sich in den letzten drei Jahrzehnten der Hainichener Selbsthilfegruppe an. Hauptziel über all die Jahre war der gegenseitige Erfahrungsaustausch. Unterstützung erhielt man von den Apotheken und im Medizinbereich tätigen Personen. So fanden Vorträge von Fachärzten, Diätenschwestern, Pharmavertretern, Fußpflegern und Krankenkassen statt. Alles über die Jahre organisiert durch Brigitte Golle.



Einmal monatlich traf man sich, unter anderem in den Räumen der WEURO, der ehemaligen SED-Kreisleitung, im Keller des Hainichener Rathauses und seit 2006 regelmäßig im Tuchmacherhaus. Das Mitglied des Tuchmachervereins Karin Uhlmann, war lange Zeit für die Finanzen der Diabetiker Selbsthilfegruppe Hainichen zuständig.

Ich kann mich noch an meine Zeit als Leiter der Barmer Geschäftsstelle Hainichen erinnern, als ich aus dem Budget der Krankenkasse ebenfalls einen Obolus für die Hainichener Diabetiker Selbsthilfegruppe bereitstellen konnte.

Einer der Gründungsmitglieder war der in Hainichen gut bekannte Siegfried Wetzig, er war lange Zeit stellvertretender Vorsitzender der Selbsthilfegruppe. Ebenfalls lange Zeit im Vorstand war Renate Günther. Beide langjährige Aktivposten sind leider zwischenzeitlich verstorben. Eine große Unterstützung erhielt

die Selbsthilfegruppe über all die Jahre durch den Landesverband Sachsen im Deutschen Diabetiker Bund.

Erfolge der Veranstaltungen blieben nicht aus und manch schlimmer Verlauf der Krankheit konnte durch die bei den Veranstaltungen erhaltenen Informationen abgemildert werden.

Leider sank die Anzahl der Mitglieder über die Jahre, obwohl die Diabeteserkrankungen bundesweit in der gleichen Zeit beträchtlich

zugenommen haben. Ein Trend, der nicht nur die Hainichener SHG betraf.

Jüngere Menschen nutzen heutzutage oft das Internet, anstelle Informationsveranstaltungen zu besuchen. Nachdem Frau Golle trotz intensiver Suche keinen Nachfolger als Vorsitzende finden konnte, stellt die Hainichener Selbsthilfegruppe zum Jahresende 2021 leider ihre Tätigkeit ein.

Es war mir ein Herzensbedürfnis, mich bei Frau Golle und den weiteren Aktivposten der Selbsthilfegruppe bei einem Besuch zur letzten Sitzung am 14.12.2021 im Tuchmacherhaus zu bedanken.

Auch an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Frau Golle für drei Jahrzehnte engagierte Tätigkeit zum Wohl der an Diabetes erkrankten Personen in unserer Region.

Dieter Greysinger

ANDERE EINRICHTUNGEN

Polizeidirektion Chemnitz sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Sächsische Sicherheitswacht

(4358) Die Polizeidirektion Chemnitz sucht für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Sächsischen Sicherheitswacht zuverlässige und engagierte Frauen und Männer, welche in den Polizeirevieren Chemnitz-Nordost, Chemnitz-Südwest, Freiberg, Mittweida, Rochlitz, Aue, Annaberg, Marienberg sowie Stollberg tätig werden wollen. Derzeit sind 62 Frauen und Männer in allen Polizeirevieren des Direktionsbereiches ehrenamtlich aktiv.

Die Sächsische Sicherheitswacht ist ein bewährtes Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den Bürgern und ihrer Polizei. Sie ermöglicht es zuverlässigen Frauen und Männern, die Polizei bei der Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aktiv zu unterstützen und Verantwortung für die Innere Sicherheit zu übernehmen.

Die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht unterstützen ihr Polizeirevier insbesondere durch zusätzliche Streifen in der Öffentlichkeit und leisten damit einen Beitrag

zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung. Bei verdächtigen Vorkommnissen informieren sie ihre Polizeidienststelle oder schreiten anlassbezogen ein. Sie sind Ansprechpartner für die Bürger und nehmen sicherheitsrelevante Hinweise entgegen, die sie an das Polizeirevier weiterleiten. Die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht sind dafür mit eingeschränkten hoheitlichen Befugnissen ausgestattet.

Für die Sächsische Sicherheitswacht können sich Interessierte (w/m/d) bewerben, die:

- mindestens 18 Jahre alt sind und das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen,
- die erforderliche Zuverlässigkeit (polizeiliches Führungszeugnis ist vorzulegen) besitzen und die Gewähr bieten, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten,

- den Anforderungen des Außendienstes gesundheitlich gewachsen sind.

Die Bewerberinnen und Bewerber absolvieren nach einem Eignungsgespräch eine 50-stündige Ausbildung mit einer abschließenden Prüfung. Sie werden anschließend in ihrem jeweiligen Polizeirevier eingesetzt. Die Ausbildung ist für das vierte Quartal 2022 vorgesehen. Angehörige der Sächsischen Sicherheitswacht dürfen im Monat bis zu 40 Stunden ehrenamtlich Dienst verrichten. Die Aufwandsentschädigung pro Einsatzstunde beträgt 6,00 Euro.

Interessierte sollten sich bis zum 6. März 2022 in ihrem zuständigen Polizeirevier melden, um weitere Informationen sowie die entsprechenden Bewerbungsunterlagen zu erhalten.

Zusätzliche Informationen sind auch unter <https://www.polizei.sachsen.de/de/3620.htm> zu finden. (ju)

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen,
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Derzeit kann das Rathaus nur mit vorheriger Terminvereinbarung und unter Beachtung der 3-G-Regel (geimpft, genesen oder getestet) betreten werden.

Bitte beachten Sie die aktuelle gültigen Hygienevorschriften. Nutzen Sie bei Betreten des Rathauses bitte die Kontaktdatenerfassung über die Luca-App.

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076
bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung.

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de → Museumspädagogik

Bitte beachten Sie die Corona-Schutzbestimmungen und damit verbundene Schließungen.

● Gästeamt derzeit geschlossen

Bitte wenden Sie sich an Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	18.30 bis 21.30 Uhr
Samstag / Sonntag	14.00 bis 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro / 2 Zeitstunden
Kinder/Schüler 2,00 Euro / 2 Zeitstunden

Die Lehrschwimmhalle kann auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Telefon: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Camera obscura

geschlossen – öffnet wieder im April 2022

● Tuchmacherhaus

Montags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207/88855 (auch AB) und per E-Mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

15.01.2022, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Dirk Berger
Hauptstraße 78, 09648 Altmittweida
Tel.: 03727 602743

16.01.2022, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. Holger Ludwig
Eibenstraße 1a, 09669 Frankenberg,
OT Mühlbach, Tel.: 037206 55119

22.01.2022, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. Frank Petrich
Bismarckstraße 18, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 42909

23.01.2022, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. Gabriele Maka
Freiberger Str. 17, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 930395

● Apotheken

15.01.22	Ratsapotheke, Mittweida
16.01.22	Löwen-Apotheke, Frankenberg
17.01.22	Löwen-Apotheke, Frankenberg
18.01.22	Rosen-Apotheke, Hainichen
19.01.22	Merkur-Apotheke, Mittweida
20.01.22	Luther-Apotheke, Hainichen
21.01.22	Rosenapotheke, Mittweida
22.01.22	Katharinen- Apotheke, Frankenberg
23.01.22	Sonnen-Apotheke, Mittweida
24.01.22	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
25.01.22	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
26.01.22	Sonnen-Apotheke, Frankenberg
27.01.22	Ratsapotheke, Mittweida
28.01.22	Löwen-Apotheke, Frankenberg
29.01.22	Löwen-Apotheke, Frankenberg

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM

0800 2 30 50 70



MITNETZ GAS

0800 2 20 09 22



AUSSTELLUNGEN / VERANSTALTUNGEN

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften!

Ausstellungen des Gellert-Museums



© Lang, Winter, Aquarell, 2021

14. November 2021 bis 13. März 2022

Katja Lang, Berlin/Chemnitz: »Licht im Winter« – Aquarelle und Radierungen.

Die Stille und grafische Landschaftsstruktur in der unbelaubten Jahreszeit, Texte von Friedrich Nietzsche oder Ingeborg Bachmann faszinieren die Künstlerin, die in Dresden Architektur studiert hatte, bevor sie sich intensiv der bildenden Kunst zuwandte.

Um das Naturempfinden und der Umsetzung auf die Spur zu kommen, wird es am 9. Januar und am 13. Februar, jeweils 18 Uhr eine Taschenlampenführung im Park und in der Ausstellung geben. Eintritt: 4/2 Euro, bitte anmelden – unter Vorbehalt.

Kabinettausstellung

17. Oktober 2021 bis 10. April 2022

»Der Besitzer des Bogens«. Ausstellung zu Fabeln von Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) mit Grafiken von Werner Schinko und Ilona Roscher aus der Sammlung.

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Veranstaltungen des Gellert-Museums

Unter Vorbehalt! Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de.

19. Januar 2022, verlegt auf den 2. März 2022, 19 Uhr Kunstgespräch

»Grüße aus dem Paralleluniversum« – Gespräch über Günter Hofmann und Hans Heß mit Jörg Seifert, Kunstkeller Annaberg-Buchholz, Eintritt: 5/3 Euro

Ferienprogramm:

Dienstag und Mittwoch, 15./16. Februar 2022, 10 bis 12 Uhr

»Winterbilder«. Generationsübergreifender Aquarell-Malkurs für Neugierige ab 3 Jahren.

Eintritt: frei, Material: 2 Euro – Hinweis: Abend- oder Wochenendkurse zur Ausstellung im Februar von Katja Lang gern auf Anfrage.

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Auf ein kulturfrendliches Miteinander 2022!



**Fabelhafte Grüße
vom gesamten
Team im
Gellert-Museum
Hainichen**

© GMHC/Katrina Lange

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstrieigis



Pfarrbüro Hainichen: Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470,
Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr,
Donnerstag 9-12 Uhr, www.hainichen-trinitatis.de
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615,
Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

Sonntag, 16. Januar, (2. Sonntag nach Epiphania)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer
10.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Schirmer
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen (Mittweidaer Straße 49)

Sonntag, 23. Januar, (3. Sonntag nach Epiphania)

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstrieigis, Pfr. Scherzer

Sonntag, 30. Januar, (letzter Sonntag nach Epiphania)

10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen, Pfr. Scherzer
10.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Schirmer
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Hainichen (Mittweidaer Straße 49)

Stellenausschreibung Friedhof Hainichen

Die Kirchgemeinde Hainichen sucht zum 01.03.2022 eine Saisonkraft (März bis November) für den Friedhof mit einem Anstellungsumfang von 50 %.

Stellenbeschreibung:

Pflege von Grabstätten. Das bedeutet: Unkraut jäten, Bodendecker und Stauden verschneiden, Saisonbepflanzung, Gießen, Winterabdeckung ...

Voraussetzungen:

- gärtnerisches Grundwissen
- physische Belastbarkeit
- keine Vorerkrankungen im Bewegungssystem, insbesondere Wirbelsäule/Gelenke, da die Arbeiten zum großen Teil in gebückter Haltung verrichtet werden müssen
- entsprechendes ärztliches Gutachten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitverlagerung
- Eigenständigkeit, Verlässlichkeit und Teamgeist
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (wünschenswert)

Die Bezahlung erfolgt nach der KDVO (ähnlich öffentlicher Dienst)

Bewerbungen bis 31.01.2022 an Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Heinrich-Heine Straße 3 in 09661 Hainichen

Weitere Auskunft erteilen:

Pfarrer Friedrich Scherzer (037207 651272)
Friedhofsmeister Uwe Brendler (037207 2615)

Katholische Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 16. Januar 2022

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 18. Januar 2022

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 20. Januar 2022

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 23. Januar 2022

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 25. Januar 2022

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 27. Januar 2022

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 30. Januar 2022

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 037207/51128

STUDIE DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG ZU TRAUER UND VERLUST AB 60 JAHREN

Am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Universität Leipzig wird aktuell eine Studie zu Trauer und Verlust im höheren Lebensalter durchgeführt. Die Studie richtet sich an Personen ab dem 60. Lebensjahr, die den Verlust



einer ihnen nahestehenden Person erlebt haben, der mindestens sechs Monate oder länger zurückliegt und die sich dadurch belastet fühlen. Im Rahmen der Studie sollen verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Trauernde (Programm A: Online-Selbsthilfe, Programm B: Trauerratgeber) getestet werden.

Eine Studienteilnahme ist deutschlandweit möglich. Teilnehmer*innen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 €.

Trauer und Verlust

Der Verlust einer nahestehenden Person hinterlässt bei vielen Menschen eine große Lücke in ihrem Leben und es fällt schwer, sich an die neuen Umstände anzupassen. Trauer ist eine normale und gesunde Reaktion auf einen bedeutsamen Verlust. Dabei kann die Trauerreaktion von Person zu Person ganz unterschiedlich ausfallen. Hier gibt es kein richtiges oder falsches Trauern. Häufig ist das Trauererleben von Trennungsschmerz, Traurigkeit, Sehnsucht, Wut und Angst, aber auch durch positive Erinnerungen an die verstorbene Person geprägt. In vielen Fällen lässt die anfänglich intensive Trauerreaktion nach einer gewissen Zeit nach. Den Hinterbliebenen fällt es dann wieder leichter, sich den alltäglichen Aufgaben zuzuwenden.

Wenn die Trauer bleibt

Die Zeit nach einem einschneidenden Verlust gut zu bewältigen, ist bedeutsam für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit. In den meisten Fällen bedarf Trauer keiner professionellen Hilfe. Manche Menschen fühlen sich jedoch noch mehrere Monate oder Jahre nach dem Verlust durch die Trauer beeinträchtigt. Die Sehnsucht, Trauer und der Schmerz können dann so stark werden, dass bei den Betroffenen der Eindruck entsteht, nie wieder ein glückliches, zufriedenstellendes Leben führen zu können. Betroffene empfinden oft intensive Gefühle, das Nicht-Akzeptieren-Können des Verlustes, sowie andauernde Sorgen und Gedankenkreisen, z. B. ob man etwas hätte tun können. In manchen Fällen werden Orte, Situationen oder Gefühle, die an den verstorbenen Menschen erinnern, vermieden. Dies stellt eine starke Belastung für die Betroffenen dar und birgt ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung psychischer Störungen, z. B. Depressionen oder Angststörungen, sowie körperlicher Beschwerden.

Falls Sie an einer Studienteilnahme interessiert sind oder weitere Informationen zur aktuellen Studie wünschen, wenden Sie sich bitte an das Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP):

Institutsleitung: Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller
Ansprechperson: Frau Franziska Förster, M.A. Soz.
Telefon: 0341-9715482
E-Mail: trauerstudie@medizin.uni-leipzig.de